

WM-Reiseanalyse: England legt die meisten Flugkilometer zurück

- **AirHelp untersucht die Flugstrecken aller 48 WM-Teams sowie Verspätungen im regulären Flugverkehr während der Fußball-Weltmeisterschaft**
- **England führt das Ranking mit 26.032 Flugkilometern an, Deutschland landet mit 8.394 Kilometern auf Platz 24**
- **Im regulären Flugverkehr waren während der Gruppenphase durchschnittlich 60 Prozent der Reisenden auf den untersuchten WM-Flughäfen von Verspätungen oder Ausfällen betroffen – besonders häufig am Santa Barbara Municipal Airport**

Berlin, 20. Juli 2026 – Innerhalb der gesamten Zeit der Weltmeisterschaft sind die Teams durchschnittlich 9.473 Kilometer geflogen. Hier führt England mit 26.032 Kilometern, trotz seines Ausscheidens im Halbfinale, das Ranking an. Während der Gruppenphase der Fußball-WM haben die teilnehmenden Teams durchschnittlich rund 5.078 Flugkilometer zurückgelegt, wobei das Team von Curaçao mit 10.306 Kilometern auf die längste Reisestrecke kam. Zu diesen Ergebnissen kommt das Travel-Tech-Unternehmen AirHelp (www.AirHelp.de) in seiner neuesten Untersuchung. Hierfür wurden die Strecken zwischen den jeweiligen Team-Base-Camps und den Austragungsorten der Spiele inklusive Rückweg analysiert.

Kein Zusammenhang zwischen Flugkilometern und Turniererfolg

Die geflogenen Kilometer scheinen dabei keinen Einfluss auf den sportlichen Erfolg zu haben. Nach England folgt der Finalist Spanien, der über das gesamte Turnier hinweg 24.380 Kilometer zurücklegte, vor Paraguay (18.060 Kilometer) und Kolumbien (17.572 Kilometer), die beide bereits im Achtelfinale ausgeschieden sind. Die Schweiz hat es bis ins Viertelfinale geschafft, erreicht mit insgesamt 17.360 geflogenen Kilometern aber nur Platz fünf in diesem Ranking – vor Kanada (16.512 Kilometer), das im Achtelfinale ausschied, und dem Finalisten Argentinien (14.956 Kilometer), der trotz Finaleinzugs nur Rang neun belegt. Marokko schied im Viertelfinale aus und schließt mit 14.006 insgesamt geflogenen Kilometern die Top 10 ab. Deutschland erreicht dank seines frühen Ausscheidens im Sechzehntelfinale lediglich Rang 24 mit 8.394 geflogenen Kilometern.

Distanzunterschiede von bis zu 9.388 km während der Gruppenphase

In der Gruppenphase folgen knapp hinter dem Team von Curaçao: Österreich mit 9.564 Kilometern, Bosnien-Herzegowina mit 9.442 Kilometern und England mit 9.024 Kilometern. Jordanien schließt mit 8.858 geflogenen Kilometern die Top 5 ab. Die weiteren Plätze in den Top 10 belegen Tschechien mit 8.390 Kilometern, Neuseeland mit 7.940 Kilometern, Japan mit 7.866 Kilometern, die Türkei mit 7.146 Kilometern und Katar mit 7.010 Kilometern. Deutschland erreicht mit 6.290 Flugkilometern auf Platz 17.

Am anderen Ende des Gruppenphasen-Rankings steht Mexiko. Das Team trug zwei seiner drei Gruppenspiele in Mexiko-Stadt aus und musste daher lediglich für ein Spiel nach Guadalajara, Mexikos zweitgrößte Stadt, und zurück zum Base-Camp reisen. Insgesamt kamen so nur 918 Flugkilometer zusammen. Dahinter folgen die Elfenbeinküste mit 1.116 Kilometern sowie Senegal und Panama mit jeweils 1.118 Kilometern. Paraguay landet mit 1.282 Kilometern auf Platz fünf der Länder mit den

kleinsten Distanzen. Da diese Teams bereits in der Gruppenphase ausschieden, blieb es bei diesen Distanzen auch für das gesamte Turnier. Die USA legten mit 3.384 Flugkilometern trotz ihrer Rolle als einer der Haupt Austragungsorte vergleichsweise viele Kilometer zurück und erreichten Platz 35 im Gruppenphasen-Ranking. Insgesamt liegen sie mit 7.636 auf Platz 28.

Mehr als die Hälfte aller Passagiere in USA, Kanada und Mexiko starteten verspätet

Flughäfen, die Teil der WM-Routen waren, waren während der WM-Gruppenphase vor allem in den Vereinigten Staaten von Ausfällen und Verspätungen betroffen. Die höchste Belastung mussten Reisende am Santa Barbara Municipal Airport hinnehmen. Hier erfuhr 79,2 Prozent der Fluggäste Flugstörungen. Dahinter folgen der Newark Liberty International Airport mit 77,4 Prozent auf Rang zwei und der Houston George Bush Intercontinental Airport neben dem Flughafen Lovell Field (jeweils 74,8 Prozent) auf Rang drei. Auch am San Francisco International Airport (72,0 Prozent) sowie am Fort Lauderdale-Hollywood International Airport (70,7 Prozent) kam es besonders häufig zu Flugausfällen oder Verspätungen.

Mexikanische WM-Flughäfen mit den wenigsten Störungen

Demgegenüber konnten Reisende an mexikanischen WM-Flughäfen vergleichsweise störungsfrei reisen. Alle fünf untersuchten Flughäfen in Mexiko bildeten die Top 5 mit den wenigsten Verspätungen und Flugausfällen. An der Spitze liegt der Rodriguez Airport mit einer Verspätungs- und Ausfallquote von lediglich 31,2 Prozent, dicht gefolgt vom Benito Juárez International Airport mit 35,9 Prozent, dem Don Miguel Hidalgo y Costilla International Airport mit 37,5 Prozent, dem Gen Mariano Escobedo Airport mit 40,7 Prozent und dem Cancun International Airport mit 42,2 Prozent.

Die beiden kanadischen Flughäfen Vancouver International Airport und Toronto Pearson International Airport liegen mit 48,7 Prozent beziehungsweise 50,9 Prozent im Mittelfeld des Rankings.

„Die Fußball-WM findet 2026 in drei Ländern und über enorme Distanzen hinweg statt. Das zeigt sich über das gesamte Turnier hinweg deutlich: Während einige Teams aufgrund ihrer Spielorte nur vergleichsweise kurze Wege zurücklegen müssen, kommen andere Mannschaften auf mehrere tausend Flugkilometer. Für Spieler, Betreuer und Fans bedeutet das eine zusätzliche logistische Belastung. Gleichzeitig zeigt der Blick auf den regulären Flugverkehr, dass Verspätungen rund um solche Großereignisse nicht nur einzelne Teams, sondern auch viele Reisende betreffen können. Umso wichtiger ist es, Flugverbindungen frühzeitig zu prüfen und sich über mögliche Passagierrechte zu informieren“, sagt Nina Staub, Fluggastrechtsexpertin bei AirHelp.

Über die Untersuchung

Für die Untersuchung hat AirHelp die Flugstrecken aller 48 teilnehmenden Mannschaften über die gesamte Fußball-WM hinweg analysiert – von der Gruppenphase bis zum jeweiligen Ausscheiden bzw. bis ins Finale. Grundlage der Berechnung waren die jeweiligen Team-Base-Camps sowie die Austragungsorte aller von den Teams bestrittenen Spiele. Berücksichtigt wurden jeweils die Entfernungen vom Base-Camp zum Spielort und zurück. Die angegebenen Flugkilometer beziehen sich somit auf die theoretisch zurückgelegten Reisetrecken der Teams während des gesamten Turniers sowie – separat ausgewiesen – während der Gruppenphase. Zusätzlich wurden AirHelp-Daten zu Flugverspätungen im regulären Flugverkehr während der WM-Gruppenphase, zwischen dem 10. Juni 2026 und dem 15. Juli 2026, ausgewertet.

Über AirHelp

AirHelp ist ein Unternehmen für Reisetechologie, das sich mit Flugunterbrechungen befasst. Seit 2013 hat AirHelp Entschädigungen für über drei Millionen Passagiere mit Flugverspätungen oder -annullierungen durchgesetzt. Über 12 Millionen Passagiere haben ihre Flüge mit AirHelp+ geschützt und unzählige weitere Millionen profitieren von den Informationen, die auf

airhelp.de frei verfügbar sind.

#Die Nummer 1 für Flugentschädigungen weltweit

Mit einem Netzwerk von 50 Anwaltskanzleien in über 35 Ländern, innovativer künstlicher Intelligenz im Hintergrund und einem engagierten Team von über 400 AirHelpers macht AirHelp es jedem Reisenden in der EU, dem Vereinigten Königreich und darüber hinaus leicht, bei Flugverspätungen und -annullierungen bis zu 600 Euro zu erhalten. Weitere Informationen über AirHelp finden Sie unter: <https://www.airhelp.de>

Pressekontakte

Maximilian Adam | maximilian.adam@tonka-pr.com | +49 (0)30 403668 114

Pia Senkel | pia.senkel@tonka-pr.com | +49(0)173.370.2649

PRESS RELEASE

World Cup travel analysis: Curaçao records the most flight kilometres during the group stage

- AirHelp analyses the travel distances of all 48 World Cup teams as well as delays in regular air traffic during the group stage
- Curaçao tops the ranking with 10,306 flight kilometres, while Germany ranks 17th with 6,290 kilometres
- During the group stage, an average of 59.2 percent of passengers at the analysed World Cup airports were affected by delays or cancellations, with Santa Barbara Municipal Airport hit particularly hard

Berlin, XY July 2026 – During the group stage of the FIFA World Cup, the participating teams travelled an average of around 5,078 flight kilometres. The Curaçao team covered the longest distance, with 10,306 flight kilometres. This is the result of the latest analysis by travel-tech company AirHelp (www.AirHelp.de). For the analysis, AirHelp examined the routes between each team's base camp and the venues of their group-stage matches, including the return journeys.

National teams face distance differences of up to 9,388 kilometres

Just behind Curaçao are Austria with 9,564 kilometres, Bosnia and Herzegovina with 9,442 kilometres and England with 9,024 kilometres. Jordan completes the top five with 8,858 kilometres flown. The remaining places in the top 10 are taken by Czechia with 8,390 kilometres, New Zealand with 7,940 kilometres, Japan with 7,866 kilometres, Türkiye with 7,146 kilometres and Qatar with 7,010 kilometres. Germany ranks 17th with 6,290 flight kilometres.

Mexico leads the ranking for the shortest travel distances

At the other end of the ranking is Mexico. The team played two of its three group-stage matches in Mexico City and therefore only had to travel to Guadalajara, Mexico's second-largest city, and back to its base camp for one match. In total, this amounted to just 918 flight kilometres. Mexico is followed by Ivory Coast with 1,116 kilometres, as well as Senegal and Panama with 1,118 kilometres each. Paraguay ranks fifth among the countries with the shortest distances, with 1,282 kilometres. Despite being one of the main host nations, the USA covered a comparatively long distance of 3,384 flight kilometres, ranking 35th overall.

More than half of all passengers in the US, Canada and Mexico were delayed

Airports that were part of the World Cup routes were particularly affected by cancellations and delays in the United States during the group stage. Travellers at Santa Barbara Municipal Airport faced the highest level of disruption. There, 79.3 percent of flights were either delayed or cancelled. Newark Liberty International Airport follows in second place with 76.8 percent, while Houston George Bush Intercontinental Airport ranks third with 74.9 percent. Lovell Field (72.9 percent), San Francisco International Airport (72.0 percent) and Fort Lauderdale-Hollywood International Airport (70.7 percent) were also among the airports most frequently affected by cancellations or delays.

Mexican World Cup airports record the fewest disruptions

By contrast, travellers at Mexican World Cup airports were able to travel with comparatively few disruptions. All five Mexican airports analysed make up the top five with the lowest shares of delays and cancellations. Rodríguez Airport ranks first, with a delay and cancellation rate of just 32.0 percent, closely followed by Benito Juárez International Airport with 32.1 percent, Don Miguel Hidalgo y Costilla International Airport with 36.6 percent, Cancún International Airport with 40.9 percent and Gen. Mariano Escobedo Airport with 42.3 percent.

The two Canadian airports, Vancouver International Airport and Toronto Pearson International Airport, rank in the middle of the table with 49.5 percent and 50.9 percent respectively.

"The 2026 FIFA World Cup is taking place across three countries and over enormous distances. This is already clearly visible during the group stage: while some teams only have to cover comparatively short distances due to their match locations, others travel several thousand flight kilometres. For players, staff and fans, this creates an additional logistical burden. At the same time, the data on regular air traffic shows that delays around major events like this do not only affect individual teams, but can also impact many travellers. It is therefore all the more important to check flight connections early and to be aware of potential passenger rights," says Nina Staub, passenger rights expert at AirHelp.

About the analysis

For the analysis, AirHelp examined the flight routes of all 48 participating teams during the group stage of the FIFA World Cup. The calculation was based on the respective team base camps and the venues of the three group-stage matches. For each team, the distances from the base camp to the match venue and back were taken into account. The stated flight kilometres therefore refer to the theoretical travel distances covered by the teams during the group stage. In addition, AirHelp analysed data on flight delays in regular air traffic during the tournament period between 10 June 2026 and 27 June 2026.

About AirHelp

AirHelp is a travel technology company that deals with flight disruptions. Since 2013, AirHelp has secured compensation for over three million passengers who have experienced flight delays or cancellations. Over 12 million passengers have protected their flights with AirHelp+, and countless millions more benefit from the information freely available at [airhelp.com](https://www.airhelp.com).

#The number one for flight compensation worldwide

With a network of 50 law firms in over 35 countries, innovative artificial intelligence in the background, and a dedicated team of over 400 AirHelpers, AirHelp makes it easy for every traveler in the EU, the UK, and beyond to get up to \$600 for flight delays and cancellations. For more information about AirHelp, visit: <https://www.airhelp.de>

Press contact

Pricilla Tekbas | pricilla.tekbas@tonka-pr.com | +49(0)176.7388.2187

Pia Senkel | pia.senkel@tonka-pr.com | +49(0)173.370.2649